Koordinierungsstelle des RKI



AG-Sitzung "Neuartiges Coronavirus (2019nCoV)-Lage"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (nCoV), Wuhan, China

Datum: 04.02.2020, 11:00-12:30 Uhr

Sitzungsort: RKI, Lagezentrum Besprechungsraum

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

! Institutsleitung

Lars Schaade

Lothar Wieler (per Telefon)

! Abteilung 1-Leitung

0 -

! Abteilung 3-Leitung

0 -

! FG14

o Melanie Brunke

FG17

o Thorsten Wolff

! FG 32

Ute Rexroth

o Maria an der Heiden

o Inessa Markus (Protokoll)

! FG 33

o Anette Siedler

! FG 37

Muna Abu Sin

! FG36

o Walter Haas

IBBS

o Bettina Ruehe

! L1 Rechtsreferat

o Mehlitz (per Telefon)

o Fouquet

! Presse

o Susanne Glasmacher

! ZBS1

- o Janine Michel
- ! ZBS2
 - o Daniela Jacob
- ! INIG
 - o Basel Karo
- ! Datenschutz
 - o Marie Reupke
- ! BZGA: N/A
- ! Bundeswehr: Thomas Harbaum (per Telefon)

Koordinierungsstelle des RKI





	ag/Thema	eingebra cht von
Aktuelle Lage		CHT VOII
Aktuelle Lage – International		
!	Weltweit 20.639 Fälle	
!	China: 20.480 Fälle (von Gestern + 3.240 Fälle), davon 11.177	INIG
	(60%) in der Provinz Hubei (inkl. Wuhan).	
!	426 Todesfälle (alle in China bis auf einen auf den Philippinen)	
0	Todesfall in Hongkong: 39 jähriger Mann mit einer	
	Vorerkrankung	
	2.788 mit schwerem Krankheitsverlauf	
0	632 sind genesen	
!	25 Länder verzeichnen 159 Fälle, davon:	
0	1 Todesfall (Philippinen)	
0	25 Fälle in Europa (FR, DE, IT, SP, SE, UK, FI)	
0	1 schwerer Krankheitsfall (Frankreich)	
Aktuelle Lage – National		TOO (
intuc 	13 Fälle in Deutschland, davon 9 in Bayern und 4 in Rheinland-	FG36
,	Pfalz (derzeit hospitalisiert in Frankfurt).	
!	Ein neuer Fall in Bayern war bereits als Person 1. Grades im	
	Rahmen der Kontaktnachverfolgung der Firma Webasto bekannt.	
	Symptome sind nicht bekannt. Kontaktnachverfolgung ist	
	eingeleitet.	
!	2 weitere Fälle innerhalb der kohortierten Repatriierten in RLP.	
	Die neuen Fälle gehören der bereits betroffenen Familie, sind	
	symptomatisch und wurden bereist isoliert.	
RLP Germersheim		
!	Amtshilfegesuch des zuständigen GA zur Umsetzung der	Bundesw
	Maßnahmen in der Liegenschaft Germersheim wurde an die	ehr/FG
,	Bundeswehr gestellt	32
!	Aktuell wird ein abgestimmter Aufgabenkatalog erstellt, der mit	
	dem RKI geteilt werden kann, und die Bundeswehr plant v.a.	
	personell mit einem Facharzt für ÖGD und einer Hygienefachkraft die Arbeit vor Ort unterstützen.	
!	Die Verantwortlichkeit liegt weiterhin beim zuständigen GA. Es	
•	wurde gebeten alle zuständigen Akteure auf Landesebene	
	(Seuchenreferenten und Landesamt) einzubeziehen und zu	
	informieren.	
	nntnisse über Erreger	

	English of the state of	
	Erreger Steckbrief ! Ist in Bearbeitung	FG36
	Literatur ! Es wurde angeregt eine zentrale Literatursuche bzw. Abfrage zum Thema "nCOV" beispielsweise durch die Bibliothek zu erstellen und zu aktualisieren.	FG 36
3	Aktuelle Risikobewertung	Alle
	Erweiterung um andere Provinzen, z.B: Zhenjiang; Chengdu, Kanton (AA)	
	! Die Erweiterung der Risikogebiete bedarf einer differenzierten Bewertung unterschiedlicher Faktoren (geographische Lage, aktuelle Inzidenz, den Trend, die durchgeführten Maßnahmen vor Ort, Vernetzung (Transport) lokal (bsp. Nach Hubei) und Vernetzung nach Deutschland (direkte Flugverbindungen)). Ein weiteres Kriterium sind die Implikation für die resultierenden Maßnahmen bzw. deren Umsetzung. Eine Erweiterung würde mit Maßnahmen in Deutschland einhergehen, eine schrittweise Erweiterung (einzelne Regionen) ist schwer zu begründen/kommunizieren.	
4	Kommunikation	Presse/B undeswe
	Presseanfrage zu Quarantäne bei Reiserückkehrern aus Risikogebieten ! Hierzu soll das Ergebnis der heutigen AGI Tk abgewartet werden Von Seiten des RKI wird eine zwischen Bund- und Ländern abgestimmte Empfehlung favorisiert, die eine freiwillige 14- tägige häusliche Absonderung vorsieht !	hr
	Empfehlungen zur Händedesinfektion/externe Kommunikation	
	! Händedesinfektion soll nicht aufgenommen werden. Fokus soll auf Nies- und Hustenhygiene gelegt werden.	
		FG14/FG 36
5	Labordiagnostik	
	 ! Eine Unterscheidung zwischen nCoV und SARS ist mit der PCR möglich. ! ABAS-Treffen findet am 06.02.2020 statt: Die Bewertung zur Einstufung des nCoV 	FG17, ZBS1



Koordinierungsstelle des RKI

Agenda der 2019nCoV-Lage-AG

6	Surveillance-Anforderungen	
	Integration nCoV in virologische Influenza Surveillance ! Am 07.02.2020 findet eine Besprechung zum Thema während der Lage-AG statt. Aktuelle Probleme zeigen sich vor allem im Datenschutz. Die Übermittlung von positiven Influenza-Fällen findet aus datenschutzrechtlichen Gründen und Mangels an Alternativen per Brief statt. Diese zeitliche Verzögerung ist bei der aktuellen Lage nicht angezeigt. TO DO Datenschutz und rechtliche Grundlagen bis 07.02.2020 klären.	FG 17/ FG36
7	Maßnahmen zum Infektionsschutz	
8	Klinisches Management Empfehlungen zu Abfallentsorgung ! Abfallentsorgung im Labor ist geklärt durch bestehende	ZBS2
	Vorgaben ! Im klinischen Kontext besteht bereits eine Verlinkung zu Dokumenten für SARS, eine Anpassung/Überarbeitung für nCoV ist geplant.	FG14
	! IBBS bringt das Thema in der internen Seuchenhygienegruppe ein. TO DO Thema Empfehlungen zu Abfallentsorgung soll morgen erneut auf die Agenda	IBBS
	Flussschema zum klinischen Management ! IBBS hat nach Abstimmung mit der DEGAM das Flussschema überarbeitet und wird noch heute Abend veröffentlicht.	
	Entlassungsmanagement/Vorgehen bei hospitalisierten nCoV-Fällen/Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen ! Hierzu fand am 03.02. eine TK innerhalb der STAKOB statt, bisher liegen keine ausreichenden Daten, auf die sich Empfehlungen stützen könnten. Geplant ist eine engmaschige virologische Verlaufsuntersuchung der aktuellen Fälle, um hieraus in Zusammenschau mit den klinischen Befunden Empfehlungen ableiten zu können, wann die Patienten entisoliert bzw. entlassen werden können. Zusätzlich zur Untersuchung respiratorischer Materialien sind auch Untersuchungen von Stuhlproben vorgesehen.	FG37/IB BS
9	Transport Kontaktnachverfolgung(KONA) Flüge ! Aktuell laufen zwei KONA (Flug LH München- Shanghai/Amtshilfeersuchen aus Bayern; TUI nach Spanien/	FG 32

11	Andere Themen ! Nächste Sitzung: Mittwoch, 05.02.2020, 11:00-12:30 Uhr, Lagezentrum Besprechungsraum	
10	Informationen aus dem Lagezentrum ! Gute Unterstützung durch zahlreiche Fachgebiete im Lagezentrum.	FG32
	Bitte um Hilfe seitens der spanischen Kollegen). In beiden Fällen sind die Zielländer für die KONA zuständig. Das aktuelle Vorgehen stuft alle Passagiere, die mehr als zwei Reihen vor und nach dem Sitzplatz des Falls sowie die Crew als Kategorie II Kontakte ein und würde konsequenterweise bedeuten, dass man alle Passagiere informieren müsste. Das ist auf Grund von unvollständigen Listen, restriktiver Informationspolitik seitens der Airlines und unklarem Aufenthaltsortes der Passagiere nach Landung schwer umsetzbar. Crew müsste Kontaktreduktion umsetzen und damit gar nicht oder nur eingeschränkt tätig sein können. Hier müsste ggf. eine Anpassung der Formulierung für Flugpersonal erfolgen. Ein Musterschreibens für die Gesundheitsämter für Anfragen bei Fluggesellschaften bezüglich Kontaktdaten zur Kontaktpersonen-Nachverfolgung nach Exposition zum neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) im Flugzeug wird vom Rechtsreferat geteilt. Umgang mit Direktflügen aus Risikogebieten am Flughafen ! Auf Länderebene wurde Maßnahmen für Direktflüge an Flughäfen diskutiert. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit wurde ein erweitertes Exit-Screening vorgeschlagen. Es wird eine aktive Fallsuche im Flieger anhand von Platzkarten mit weiteren Fragen (Aufenthalt im Risikogebiet, Symptome etc. /zum Ankreuzen) eingeleitet. Das Boardpersonal würde noch vor der Landung auffällige Passagiere (aus Risikogebiet/symptomatisch) an den medizinischen Dienst melden, damit diese direkt am Flughafen versorgt/isoliert werden können. Weiterhin soll Informationsmaterial verteilt werden und besorgte Passagiere ohne Symptome durch die Mitarbeiter vor Ort beraten werden.	FG 32